

boden:ständig Pelhamer See

Eine Informationsreihe der Verwaltungen für Ländliche Entwicklung, Wasserwirtschaft, Landwirtschaft und Naturschutz (Teil 13)

Im letzten Teil unserer Informationsreihe haben wir von den Anbauversuchen 2022 berichtet, die von den Landwirten am Pelhamer See durchgeführt wurden. In der heutigen Ausgabe berichten wir von der Aktion Mehr Grün, die im Rahmen des boden:ständig-Verfahrens Pelhamer See stattfindet.

Was steckt hinter der Aktion „Mehr Grün“?

Das Erscheinungsbild unserer bayerischen Landschaft ist geprägt durch einen harmonischen Wechsel von Feldern, Wiesen und Wäldern. Ihre Eigenart und Schönheit wird seit jeher bestimmt von Einzelbäumen, Baumgruppen, Hecken und sonstigen Grünbeständen. Diese machen die Landschaft abwechslungsreich und sind Voraussetzung für die ökologische Stabilität in der Natur, ohne die eine ökonomische Landbewirtschaftung auf Dauer nicht möglich ist.

Die Aktion „Mehr Grün durch Ländliche Entwicklung“ leistet dazu einen bedeutenden Beitrag. Sie trägt aktiv zur Bereicherung und Verschönerung der heimischen Landschaft bei.

Über die Aktion „Mehr Grün“ stellt das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern (ALE) den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eines Dorferneuerungs- oder Flurneuordnungsverfahrens Bäume und Sträucher zur Verfügung. In Verfahren der Ländlichen Entwicklung wird so die Neupflanzung von Obstbäumen, Hecken, Alleen, Baumreihen sowie Feld- und Ufergehölzen gefördert.



*Abbildung 1: Die beiden Pflanzmeister Rupert Kriechbaum und Rupert Hilger zusammen mit Christian Bolm beim Ablängen der Kokosstricke
© ALE Oberbayern*

In Flurneuordnungsverfahren wird das Pflanzmaterial zu 100 Prozent vom ALE übernommen. Die Pflanzarbeiten erfolgen in Eigenleistung. Beteiligen können sich sowohl private Grundstückseigentümer als auch Gemeinden. Bei der Auswahl des Pflanzguts und eines geeigneten Standorts werden die Grundstückseigentümer durch eine kostenlose Beratung durch das Sachgebiet Landespflege am ALE unterstützt.

Durch die Freiwilligkeit der Aktion Mehr Grün wird der Bestand der neu gepflanzten Bäume und Sträucher nachhaltig gesichert. Missglückt der Anbau der Pflanze ist dies weder förderschädlich noch entstehen Rückforderungen.

Streuobstinitiative

Ein weiteres Instrument das Erscheinungsbild der Landschaft aktiv zu gestalten ist der Anbau von Streuobstbäumen. Dieser ist in Bayern eine über Jahrhunderte gewachsene Form des Obstanbaus mit höchster Bedeutung für die Kulturlandschaft und Artenvielfalt. Streuobstweisen zählen zu den artenreichsten heimischen Lebensräumen, in denen bis zu 5000 Tier- und Pflanzenarten ihr passendes Zuhause finden. Mit ihren artenreichen Strukturen leisten Streuobstwiesen zudem einen wichtigen Beitrag für das Kleinklima. Sie prägen das Landschaftsbild und sind wertvolle Naherholungsräume für uns Menschen.

In den letzten Jahrzehnten sind unsere Streuobstbestände in Bayern stark zurückgegangen. Mit dem Streuobstpakt soll dieser Entwicklung Einhalt geboten werden. Die Bayerische Staatsregierung hat dazu den erfolgreichen Ansatz der Aktion Mehr Grün übernommen: Der Kauf der Obstgehölze wird staatlich gefördert, die Pflanzung erfolgt in Eigenleistung, und das alles rein auf Freiwilligkeit. Mit der Umsetzung der Streuobstinitiative wurden die Ämter für Ländliche Entwicklung beauftragt. Anträge können Gemeinden und Vereine wie z.B. die Obst- und Gartenbauvereine stellen. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung (www.landentwicklung.bayern.de).

Aktion „Mehr Grün“ am Pelhamer See

Ziel des boden:ständig-Verfahrens Pelhamer See ist es, auf freiwilliger Basis die Nährstoffeinträge in den Pelhamer See zur verringern. Dazu sind viele kleine Maßnahmen notwendig. Als eine von vielen Maßnahmen wurde im Herbst 2022 auch am Pelhamer See die Aktion Mehr Grün gestartet, damit Bäume, Sträucher und Büsche an den Ufern und der unmittelbaren Umgebung gepflanzt werden. Diese schaffen zusätzliche Puffer und verlangsamen den Wasserabfluss. Nicht nur die Wasserqualität wird damit verbessert, auch die Natur erfährt insgesamt eine Aufwertung, da Lebensräume für Insekten, Vögel und weitere Arten geschaffen werden.

Mitte März wurden die bestellten Pflanzen an die rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Aktion ausgegeben. Im Herbst diesen Jahres sollen zusätzlich noch fast 150 Streuobstbäume in der Flur rund um den See gepflanzt werden. Bei Interesse der Teilnehmer kann die Aktion Mehr Grün zu einem späteren Zeitpunkt nochmals wiederholt werden.

Diesen Beitrag und die bereits erschienenen Teile 1 – 12 der Informationsreihe „boden:ständig Pelhamer See“ finden Sie zum Download auf unserer Homepage unter <https://www.boden-staendig.eu/projekte/pelhamer-see>.

Text: Katharina Rampeltshammer, Thomas Kronast (Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, Teilnehmergemeinschaft Pelhamer See)

Fotos: © Thomas Kronast, Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern